



Mit Trudy Schröte auf Du und Du

Haltung mediterraner Landschildkröten

Aus der Praxis – Für die Praxis

Haltung Mediterraner Landschildkröten

Aus der Praxis – Für die Praxis



Schildkrötenhilfe Unterfranken

Anita Scheidig

3.0 Ernährung

3.1. Grundsätzliches

Die richtige Ernährung ist von immenser Wichtigkeit und Bedeutung, damit wir gesund bleiben. Orientiere dich am Vorbild der Natur, an unserem ursprünglichen Lebensraum. Es wird zwar immer nur ein Kompromiss bleiben, dennoch musst du alles versuchen, uns eine möglichst naturnahe Ernährung zu ermöglichen. Diese sollte den Ansprüchen von uns Schildkröten angepasst sein.

Grundsätze für die Ernährung von Europäischen Landschildkröten:

- gutes Calcium/Phosphorverhältnis (2:1)
- eiweißarm
- rohfasereich
- kohlenhydratarm
- kalorienarm
- so abwechslungsreich wie nur möglich

3.2. Fehlernährung

Wir Schildkröten sind von unserem Halter abhängig. Je nachdem, was du in das Gehege pflanzt oder was du zusätzlich fütterst, stellt die Nahrung für uns dar. Deswegen ist es wichtig, dass du dich mit der richtigen Fütterung auseinandersetzt, um hier keine Fehler zu machen. Schildkröten in Ge-

fangenschaft wissen nämlich nicht unbedingt, was gut für sie ist. Es liegt also in deiner Verantwortung, welches Futter uns zugute kommt. Mittlerweile hat man aus früheren Fehlern gelernt. Obst, Gemüse und die meisten Salate sind nicht zur Ernährung von mediterranen Landschildkröten geeignet. Schon gar nicht Katzen- oder Hundefutter, Brot, Brötchen oder Kartoffeln. Machen wir uns einmal Gedanken, wie die Schildkröten sich in ihrem ursprünglichen Lebensraum ernähren, welcher noch kaum vom Menschen beeinflusst wurde. Im Lebensraum der Schildkröten wächst kein süßes Obst an Bäumen und somit dient es auch nicht als Nahrung. Auf kargen Böden unserer Heimat wächst rohfasereiches Futter. Unsere Wildkräuter hier bei uns kommen dem am nächsten.

Und falls die Schildkröte in Lebensräume kommt, in denen Wildobstbäume stehen, und sie doch mal eine Frucht finden würde? Wildobst hat nicht den hohen Fruchtzuckeranteil wie unser heimisches Kulturobst. Durch diesen hohen Zuckeranteil in unserem Obst kann es bei Schildkröten zu Fehlgärungen im Darm kommen und dann haben Innenparasiten ein leichteres Spiel.

Folgeerscheinungen durch Fehlernährung sind uns von außen erst

einmal nicht anzusehen. Es gibt so einen Spruch: „Schildkröten leben nicht lange. Schildkröten sterben langsam.“ (Quelle unbekannt) Da wir keine Schmerzlaute geben können, leiden wir oft über Jahre vor uns hin. Zum Beispiel durch zu viel Eiweiß können wir die Harnsäure nicht mehr ausreichend ausscheiden. Nierenschäden oder Gicht können die Folge sein.

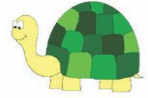
Es nutzt auch nichts, uns mit Proteinen „fett“ zu füttern, denn wir holen die meiste Energie aus Kohlehydraten und pflanzlichen Faserstoffen.

Der sogenannte Papageienschnabel zeugt von viel zu weichem Futter. Bei einer zu „saftigen“ Ernährung kann es Durchfall geben. Dies hat unweigerlich ein Wasserdefizit für uns zur Folge.

Wenn wir zu wenig Calcium aufnehmen, kann es sogar zur Panzererweichung kommen.

Diese Krankheiten hätten sich durch schildkrötengerechte Fütterung und Haltung vermeiden lassen.

Manchmal finden wir Würmer oder Schnecken in den Freigehegen und fressen diese. Tierisches Futter sollte aber nicht auf unserem Speiseplan stehen und sollte uns nicht zusätzlich angeboten werden. Unser ganzer Magen-Darmtrakt ist auf pflanzliche, rohfaserreiche Kost eingestellt.



Merke:

Ernähre uns ausschließlich mit pflanzlicher Nahrung!

FAQ: Kann ich industriell hergestelltes Schildkrötenfutter verfüttern?

Die Schildkrötenpellets aus dem Handel enthalten häufig tierisches Eiweiß. Ausschließlich pflanzliche Pellets beziehen ihre Energie meist aus Getreide, wie Mais und sind demnach auch nicht für die Schildkrötenernährung geeignet. Gekaufte Heupellets enthalten teilweise auch Spitzgräser. Diese mögen wir nicht.

Jeder ambitionierte Schildkrötenhalter von Europäischen Landschildkröten kann seine Tiere die meiste Zeit mit eigenen Futterpflanzen und Kräuterheu ernähren und auf den Kauf von Fertigfutter verzichten.

FAQ: Soll ich noch zusätzlich Vitamine füttern?

Eine zusätzliche Fütterung mit Vitaminen ist nicht notwendig. Bei einer ausgewogenen Ernährung bekommt die Schildkröte alles, was sie braucht. Im Gegenteil: Es kann

sogar zu einer Vitaminübersorgung (Hypervitaminose) kommen, was für die Schildkröte gefährlich sein kann.

3.3. Fressverhalten

Merke:



Um das Futter überhaupt gut verwerten zu können, denke bitte an unsere Vorzugstemperatur von ca. 35° C.

Wir wärmen uns am Morgen auf und fangen dann an zu fressen.

In unserer Heimat laufen wir fast den ganzen Tag herum und suchen uns unser Futter. Dies ist auch hier in unseren Gehegen die artgerechteste Ernährung. Mal ein Blättchen hier, mal ein Blättchen dort und dann noch ein Stängelchen...lecker! Dazwischen ein kleiner Spaziergang. Neben der Futteraufnahme haben wir zusätzlich auch noch ausreichend Bewegung, dadurch verbrennen wir Energie. Somit wird Energie in Bewegung umgesetzt und nicht in Wachstum.

Jede Pflanze hat unterschiedliche Inhaltsstoffe und dadurch ist die ausgewogene Versorgung gesichert. In Gefangenschaft sollte uns dies auch möglich sein. Hier sind

wir auf deine Auswahl der Futterpflanzen angewiesen.

Ach, noch etwas: Wir haben keinen Magen wie ein Elefant. Da passt nämlich nicht so viel auf einmal rein. Am liebsten machen wir uns im Gehege selbstständig auf die Futtersuche. Wenn du uns zusätzlich fütterst, dann bitte am Morgen und am Abend an unterschiedlichen Plätzen. So sind wir immer wieder unterwegs und suchen uns selbst die Kräuter aus.

FAQ: Sollen die Schildkröten immer zur gleichen Zeit gefüttert werden?

In der freien Natur stellt auch keiner die Uhr und sagt, dass nun Fütterungszeit ist. Wir müssen also nicht immer zur gleichen Zeit Futter bekommen. Im Gegenteil, so sind wir angehalten im Gehege immer nach Futter zu suchen.

3.4. Geeignetes Futter

Wildkräuter als Hauptnahrung

Unsere heimischen Wildkräuter kommen der Ernährung von uns Europäischen Landschildkröten am nächsten.

Sie sollten auf kalkhaltigem Boden gedeihen. Dadurch wachsen die Pflanzen langsam und reich an allen Nährstoffen, die wir benötigen. Auf Magerwiesen findest du viele Kräuter, die uns schmecken und gesund für uns sind. Ich hoffe, du

findest Mut, uns in Zukunft einen vielfältigen Speiseplan zu bieten. Durch diese abwechslungsreiche Fütterung verhinderst du, dass sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe einer bestimmten Pflanze sich negativ auf unseren Organismus auswirken. Dies ist allen bekannt, die sich mit Wild-, bzw. Heilkräutern beschäftigen.

Merke:

Füttere uns abwechslungsreich mit vielen verschiedenen Wildkräutern!



Noch etwas:

Manchmal ist es mit uns zum Verzweifeln. „Was der Bauer, Entschuldigung, die Schildkröte nicht kennt, frisst sie nicht!“ Nur Geduld! Manchmal sind wir nach jahrelanger Fehlernährung ein bisschen „vernascht“. Das heißt, du musst uns vielleicht ein bisschen überlisten, um uns an das gesunde Futter heranzubringen. Hier musst du nur genügend Ausdauer haben.

Am einfachsten werden die Pflanzen gefressen, die Milchsäfte beinhalten, wie z. B. Löwenzahn, Lattich, Gänsedistel. Dies kannst du nutzen und deine Schildkröte umgewöhnen. Schneide die Pflanzen ausnahmsweise klein und vermische das gewohnte Futter

mit den noch ungewohnten gesunden Futterpflanzen. So ist deine Schildkröte gezwungen, auch das neue Futter zu fressen. Im Laufe der Zeit wird dann das ungesunde Futter ausgeschlichen, bis nur noch das gesunde Futter angeboten wird.

Um diese Umgewöhnung zu vermeiden, macht es Sinn, bereits kleine Schildkröten an viele verschiedene Futterpflanzen zu gewöhnen und sehr abwechslungsreich zu ernähren. Auch wenn du denkst, dass eine winzig kleine Schildkröte neben einem Löwenzahnblatt völlig verloren aussieht, mache nicht den Fehler und schneide das Futter klein! Selbst die kleinsten Schildkröten können sich sehr wohl ihr Futter abzupfen. Übrigens: Ein ausgewogenes Calcium/Phosphorverhältnis findet man nur in ausgewachsenen Pflanzen.

Bestsellerliste der Futterpflanzen

Wir fressen gerne die Blüten und Blätter der Pflanzen, bei manchen auch die Stängel oder Wurzeln. Samen und Knospen schmecken uns auch.

Folgende Futterpflanzen lassen sich leicht bestimmen oder sind auch schon bekannt. Sie sind ein guter Einstieg in die Welt der Wildkräuter.

Großer Wiesenknopf

Sanguisorba officinalis

häufiges Vorkommen wird gerne gefressen, besonders die Blüten, Stängel werden verschmäht



Ackerwinde (lila)

Convolvulus arvensis

Echte Zauwinde (weiß)

Calystegia sepium

Blüten und Blätter werden gerne gefressen übrig bleiben die Stängel



Spitzwegerich

Plantago lanceolata

Breitwegerich

Plantago major

sehr bekannte Futterpflanze
sehr ballaststoffreich



Löwenzahn

Taraxacum officinale

sehr bekannte Futterpflanze
alle Pflanzenteile können verfüttert werden
auch die Wurzel wird gerne gefressen
häufig zu finden



Rote Taubnessel

Lamium purpureum

Weißer Taubnessel

Lamium album

beliebte Futterpflanze
lässt sich gut trocknen



Brennnessel

Urtica dioica

kann auch frisch verfüttert werden
wird gern als Kräuterheu gefressen
häufige Futterpflanze
ballaststoffreich



Knoblauchranke

Alliaria petiolata

häufiges Vorkommen
vor allem im Frühjahr beliebt
später nach der Blüte gemieden
zum Trocknen weniger geeignet



weicher Storchnabel

Geranium molle

Wiesen-Storchnabel

Geranium pratense

alle Storchnabelarten
zur Fütterung bestens geeignet



Moschusmalve
Malva moschata

Wilde Malve
Malva sylvestris

alle Malvenarten sehr beliebt
Leckerbissen



Wiesenflockenblume
Centaurea jacea

sehr gute Futterpflanze
besonders die Blüten,
aber auch die Blätter
werden gefressen



Schafgarbe

Achillea millefolium

häufiges Vorkommen
im Frühjahr werden die zarten Blätter
auch von Jungtieren gefressen
später im Jahr wird sie verschmäht



Kriechendes Fingerkraut

Potentilla reptans

häufiges Vorkommen
alle Fingerkrautarten
sind beliebte Futterpflanzen
Blätter und Blüten werden gefressen



Ackerkratzdistel

Cirsium arvense

Lanzett-Kratzdistel

Cirsium vulgare

häufiges Vorkommen

alle Distelarten sind sehr gute Futterpflanzen



Vogelwicke

Vicia cracca

auch bei jungen Schildkröten beliebt

wird gerne gefressen

eiweißreich

das ganze Jahr zu finden



Gemeines Leinkraut

Linaria vulgaris

beliebte Futterpflanze
wird gerne gefressen
besonders die Blüten,
aber auch die Blätter



Gemeine Nachtkerze

Oenothera biennis

beliebte Futterpflanze
einjährig werden die Blätter,
zweijährig die Blüten gerne gefressen
Blüten sind wahre Leckerbissen



Wegwarte

Cichorium intybus

häufiges Vorkommen
sehr gute Futterpflanze
wird gerne gefressen
ballaststoffreich



Wiesen-Labkraut

Gallium mollugo

häufiges Vorkommen
sehr gute Futterpflanze
die zarten Blättchen sind beliebt
vor allem bei Jungtieren



Rotklee

Trifolium pratense

Weißklee

Trifolium repens

sehr nährstoffreich,
deswegen nur mäßig füttern



Wiesenschaumkraut

Cardamine pratensis

Blume des Jahres 2006
Blüten, junge Blätter und Stängel
werden gefressen
wächst häufig auf Feuchtwiesen



Giersch

Aegopodium podagraria

wird im Frühjahr gerne gefressen,
später nicht mehr
bildet viele Wurzelausläufer
lästiges Unkraut im Garten



Vogelmiere

Stellaria media

sehr gute Futterpflanze
die ganze Pflanze wird gefressen
ganzjährig zu finden,
auch im Winter



Wenn du dich intensiv mit der Wildkräuterbestimmung auseinandersetzen willst, dann empfehle ich dir folgende Bücher:

Landschildkröten – Futterpflanzen

von Ricarda Schramm

Handbuch der Futterpflanzen

von Marion Minch

Ernährung von Landschildkröten

von Carolin Dennert

Futterpflanzen

von Wolfgang Wegehaupt

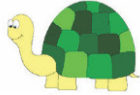
Wiesenblumen auf Weiden, Wiesen, Rasen

von Aichele/Schwegler

Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands

von Henning Haeupler & Thomas Muer

Merke:



Unser kalorienarmes Futter sollte roh-faserhaltig sein und möglichst wenig Eiweiß, Fett und Kohlehydrate enthalten. Mit einem Calcium-Phosphorverhältnis von 2:1 liegst du richtig.

Futteralternativen - Kulturpflanzen

Nicht immer findet man genügend Futter in der Natur und trotz gutem Futtermanagement muss dann auf Alternativen zurückgegriffen werden, weil vielleicht ein Tier krank und nicht in der Winterstarre ist. Du kannst auf verschiedene Kul-

turpflanzen ausweichen, wenn keine Wildkräuter zur Verfügung stehen. Von den Salaten eignet sich am besten der Römersalat oder auch Catalogna. Weiter kannst du zur Not Chicorée (ausgrünen lassen!), Endivien oder Eichblattsalat verfüttern.

Golliwoog® findet man in Zoohandlungen. Dieser wird gerne von Schildkröten direkt von der Pflanze gefressen.

Hier noch weitere Möglichkeiten: Blüten von: Kürbispflanzen, Hibiskus, Stockrose, Ringelblume, Zucchini, Kapuzinerkresse, Wildrosen, Kaktusblüten usw. sind auch lecker.

Blätter und Blüten von Obstbäumen und von Beerensträuchern Über eine Karotte oder Zucchini freuen wir uns auch, dies sollte

aber wirklich die Ausnahme sein. **Denke aber immer daran:** Wildkräuter sind auf jeden Fall durch den erhöhten Rohfasergehalt den Kulturpflanzen vorzuziehen. Also erst auf Alternativen zurückgreifen, wenn wirklich nichts anderes mehr zur Verfügung steht, wie z.B. bei geschlossener Schneedecke, wenn im Krankheitsfall im Winter gefüttert werden muss.

Um den Rohfaseranteil anzureichern, empfiehlt es sich, getrocknetes Kräuterheu über die Kulturpflanzen zu streuen. So wird der Nährwert besser angepasst.

Bitte auf keinen Fall Obst verfüttern!

3.5. Kräuterheu

Unter Kräuterheu versteht man getrocknete Futterpflanzen - kein Gras! Nicht jede Pflanzenart ist gut zum Trocknen geeignet.

Je rohfaserhaltiger das Futter ist, umso länger ist die Verweildauer im Darm.

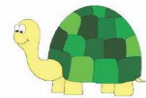
Kräuterherstellung

Bei uns zu Hause machen wir unser Heu selbst, weil es uns einfach am besten schmeckt, da es ausschließlich aus Kräutern besteht. Spitzgräser haben da nichts verloren. Zudem haben wir die Kontrolle, wo, wann und wie das Futter

geerntet und gelagert wurde. Zur Trocknung bieten sich unterschiedliche Techniken an.

- Du kannst die Pflanzen kopfüber in Sträußen aufhängen, auf einem luftigen Dachboden oder in einer Scheune trocknen.
- Eine weitere Möglichkeit wäre, bei niedriger Temperatur (50^o-100^o) auf Backblechen zu trocknen. Damit die Feuchtigkeit entweichen kann, einfach die Tür des Backofens einen Spalt offen lassen.
- An schönen warmen Tagen trocknen die Kräuter schnell im Schatten an der frischen Luft.
- Die Trocknung ist auch im Dörrautomaten möglich.

Merke:



Die Kräuter immer wieder wenden, damit sie rundum trocknen können.

Kräuteraufbewahrung

Größere Mengen werden bei uns in Kartons mit Luftlöchern oder in Kopfkissenbezügen aufbewahrt. Das Heu wird so nicht zerdrückt und bekommt Luft. Dies ist wichtig, damit das Heu nicht wegen einer evtl. Restfeuchte anfängt zu schimmeln.

Perforierte Brotbeutel oder welche aus Papier eignen sich auch gut für kleinere Mengen.

Kontrolle der Feuchtigkeit

Das Kräuterheu muss vollständig durchgetrocknet sein, um Schimmel- oder Pilzbildung zu verhindern. Wenn es sich in den Händen zerreiben lässt, dann ist es ausreichend getrocknet und optimal für die Lagerung vorbereitet.



getrocknete Kräuter

Kräuterfütterung

Falls die Schildkröten das Kräuterheu nicht mögen: Das gewohnte Futter befeuchten und das Kräuterheu darüber streuen. Du kannst das bisherige Futter auch klein schneiden und das Kräuterheu untermischen. Kleingeschnittenes Futter sollte aber die Ausnahme sein.

FAQ: Ist jedes Heu aus dem Handel als Futter geeignet?

Nein, denn Heu ist nicht gleich Heu. Meistens besteht Heu aus Spitzgräsern, die wir nicht mögen

und eher für diverse Nagetiere gedacht sind. Bei der HeuAuswahl ist wichtig, dass es weder gedüngt, noch gespritzt wurde. Damit es uns schmeckt, sollte es ausschließlich aus Kräutern bestehen. Um dies zu gewährleisten, ist es am einfachsten, sein Kräuterfutter selbst herzustellen.

Falls du aber nicht selbst trocknen kannst oder möchtest: Es gibt Onlineshops für Kleintiere, wie Kaninchen, die auch Kräuterheu anbieten, die für uns Schildkröten geeignet sind.

3.6. Füttern im Jahreszyklus

In unseren Breitengraden stehen Wildkräuter viel länger zur Verfügung als im natürlichen Lebensraum der Europäischen Landschildkröten. Deshalb wird die Fütterung den Schwankungen des Jahreszyklus angepasst.

Ich erkläre dir, was ich damit meine:

Im Frühjahr kommt die Vegetation bei uns ähnlich wie im Ursprungshabitat in Gang. Es regnet vermehrt und es gibt viele junge Futterpflanzentriebe. Wir können nun nach der Winterstarre durch dieses gehaltvolle Futter wieder Kräfte sammeln. Es gibt ja viele wichtige Aufgaben am Anfang des Jahres, wie z.B. Paarung und Eiablage.

Im Sommer vertrocknet die Vege-

tation durch die vermehrte Sonneneinstrahlung und Wärme zusehends und die Schildkröten müssen sich in ihrer Heimat von kargen Grünpflanzen ernähren.

In unseren Breitengraden hier in Deutschland sieht es meist klimatisch anders aus. Es regnet meist häufiger, so dass das Futterangebot zu gehaltvoll für uns Schildkröten ist. Deswegen ernähre uns im Sommer mit Kräuterheu. Das Heu fütterst du nicht ausschließlich, sondern ergänzt es noch mit frischem Futter. Keine Angst: Unser Darm hat keine Probleme mit der Heufütterung. Unser Verdauungssystem ist hervorragend auf eine rohfaserreiche Ernährung angepasst.

Im Herbst wiederum fällt auch im ursprünglichen Lebensraum vermehrt Regen. Dies führt dazu, dass auch die Pflanzen wieder einem Wachstumsschub unterliegen. Wir finden nun wieder mehr frisch getriebene, saftige Pflanzen.

3.7. Futtermanagement

Futterpflanzenerwerb

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, das Futter für uns Schildkröten zu besorgen, wenn die Futterpflanzen im Gehege nicht ausreichen.

Entnahme aus der Natur

Die Natur bietet einen großen Schatz an Futterpflanzen, den Wildkräutern. Auf Magerwiesen findest du alles, was das Schildkrötenherz begehrt.

Am besten sollten die Pflanzen auf kargem Boden gewachsen sein. Selbstverständlich darf am Standort der Pflanzen nicht gedüngt oder gespritzt worden sein, von daher verbieten sich Pflanzen von selbst, die am Ackerrand wachsen. Wenn du Kräuter sammelst, schütze die Natur und sammle nur die, die häufig vorkommen und nicht geschützt sind. Mit einem Messer kannst du die Pflanze vorsichtig abschneiden, so kann sie sich wieder erholen und nachwachsen.

Die Pflanzenvielfalt ist in den verschiedenen Regionen sehr unterschiedlich häufig anzutreffen, dem ist Rechnung zu tragen. Ein sorgsamer und achtvoller Umgang mit Fauna und Flora sollte selbstverständlich sein.

Merke:



Füttere dem Jahreszyklus angepasst!

Die Kräuter werden in einem Korb gesammelt, damit sie nicht zerdrückt werden und Luft hinkommt. Du kannst sie mit einem feuchten Leinentuch abdecken, so halten sie sich über mehrere Tage frisch.

Futterpflanzenzucht

Mittlerweile gibt es im Fachhandel und in Online-Shops die Möglichkeit, Saatgut von Wildkräutern zu erwerben. Auf diese Weise kannst du Futter für uns selbst nachziehen. Bereits zur Anzucht verwendest du ungedüngte Erde. Du kannst aber den Boden aufbereiten und z.B. mit Dolomitmalk kalken. So nehmen die nachgezogenen Pflanzen den Kalk von der Erde auf.

Wir verwenden Pflanzschalen oder Blumenkästen für die Anzucht. Im Frühbeet, auf Fensterbänken oder im Gewächshaus werden die Futterpflanzen herangezogen. Regelmäßig gießen, damit sie nicht austrocknen.



Saatgut

So kann die Vegetationsperiode der Futterpflanzen verlängert werden, dass auch im späten Herbst ausreichend Futter zur Verfügung steht.

Wenn die Pflanzen ausgereift sind, werden die Blumenkästen in den Boden versenkt ins Gehege gestellt. Bevor den Pflanzen von uns der Garaus gemacht wird, wird der Kräuterkasten wieder entfernt. So haben wir immer wieder frisches und abwechslungsreiches Futter. Eine richtige „Snackbar“.

FAQ: Bei mir stehen die nachgezogenen Pflänzchen immer zu eng. Was kann ich tun?

Mische dein Saatgut mit Sand, denn so kannst du den Samen besser verteilen. Nach dem Auskeimen musst du dann die kleinen Pflänzchen pikieren. Das heißt, du setzt sie in größere Abstände voneinander.

FAQ: Welche Erde kann ich zur Anzucht verwenden?

Bitte verwende keine gedüngte Pflanzenerde.

Verwende am besten lockere ungedüngte Gartenerde. Diese kann mit Dolomitmalk noch aufbereitet werden. So können bereits die jungen Triebe auf kalkhaltigem Boden wachsen, was der artgerechten Schildkrötenernährung entgegenkommt.

Fütterung

Wenn das Futter im Gehege nicht mehr ausreicht, musst du uns noch zusätzlich füttern. Wir sind Weidengänger und deswegen macht es Sinn, das Futter immer wieder an verschiedenen Stellen im Gehege auszulegen.

Außerdem verhinderst du damit, dass sich an festen Futterstellen z.B. Schimmel oder Pilze bilden.

Wenn das Futter am nächsten Tag noch in Ordnung ist, dann kannst du es aufschütteln. So trocknest du direkt im Gehege und wir haben gleich Kräuterheu zur Verfügung. Manchmal fressen wir das Futter auch gern, wenn es etwas „angewelkt“ ist, wie z.B. bei Brenneseln. Selbstverständlich wird das Futter entfernt, wenn es verdorben ist.

FAQ: Wie viel soll ich meiner Schildkröte füttern?

Eine Schildkröte benötigt keine Energie zur Erhaltung und Regulierung der Körpertemperatur. Aufgrund dessen verbraucht eine Schildkröte viel weniger als ein vergleichbares Säugetier.

Ich kann dir aber nicht genau sagen, wie viel dein Tier fressen sollte, denn es hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab: die Haltung, das Alter, die Größe, die Gruppengröße und auch davon, wie aktiv wir sind. Im Frühjahr haben

wir nach der langen Winterstarre viel Appetit. Eierausbildende oder legende Weibchen haben einen höheren Calciumbedarf. Manche Weibchen fressen in dieser Zeit die Sepiaschale wie ein Bonbon.

Am einfachsten und besten ist eine möglichst naturnahe Fütterung durch Selbstversorgung im Gehege.

FAQ: Soll ich täglich füttern?

Bei uns hier wird täglich gefüttert, zumindest wird täglich Futter angeboten. An einem wolkenbehangenen Tag kann die Beleuchtung aus gelassen werden, jedoch wird trotzdem Futter angeboten. Wenn täglich rohfasernarm gefüttert wird, ist ein Hungertag nicht nötig. Auch in der Natur steht uns täglich Futter zur Verfügung.

FAQ: Soll ich das Futter zerkleinern oder die Stängel entfernen?

Du kannst das Futter so verfüttern, wie du es gefunden hast. Wir können es mit unseren Hornscheiden am Schnabel selbst zerkleinern. Dies hat den Vorteil, dass wir unseren Schnabel gleich dabei abnutzen. In der Regel ist das Futter sauber, so dass ein Waschen nicht nötig ist. Falls es doch der Fall sein sollte, dann bitte abtropfen und wieder etwas

trocknen lassen, bevor wir es zum Fressen bekommen.

Bitte füttere uns so, dass wir ans Futter rankommen und das Kräuterblättchen für uns nicht unerreichbar in der Luft hängt.

FAQ: Kann ich meiner Schildkröte Leckerchen geben?

Leckerchen sind für die Schildkröten eine besondere Blüte.

Bitte verzichte darauf, uns irgendwelches ungeeignetes Futter als zusätzliche Nahrung zu geben. Die artgerechte Ernährung ist für uns sehr wichtig.

FAQ: Ich habe eine ca. 40jährige Griechische Landschildkröte aufgenommen. Sie wurde ihr ganzes Leben fehlernährt. Soll ich das Futter noch umstellen?

Ja! Eine Schildkröte ist allerdings in diesem Alter auf ihr bisheriges Futter geprägt, von daher fällt eine Umstellung nicht immer leicht. Stelle das Futter langsam um, indem du das alte und das neue Futter klein schneidest und mischst. Der Anteil des gesunden Futters wird stetig erhöht und das ungesunde Futter reduziert. So gewöhnt sich die Schildkröte um.

3.8. Futterzusätze

Wenn du uns abwechslungsreich mit Wildkräutern und Raufutter

fütterst, dann sind weitere Futterzusätze mit Ausnahme von Calcium nicht nötig. So sind z.B. zusätzliche Vitamingaben unsinnig und überflüssig. Sie können sogar schädlich sein.

Calciumversorgung

Wir benötigen Calcium für viele Dinge in unserem Schildkrötenkörper (z.B. Festigung der Knochen). Die Aufnahme und die Verwertung stehen in engem Zusammenhang mit Phosphor. Deswegen darf beides nicht isoliert betrachtet werden, sondern nur im Zusammenspiel. Für uns heißt das, wir können das Calcium ausschließlich verwerten, wenn Calcium/Phosphor im richtigen Verhältnis (2:1) ist. Zur Aufnahme von Calcium aus dem Darm benötigen wir zusätzlich noch Vitamin D3.

Die tägliche Aufnahme von Calcium erfolgt einerseits über Futterpflanzen, die auf kalkhaltigem Boden wachsen. Andererseits durch die zusätzliche Gabe von Sepiaschulp, Eierschalen, Schneckenhäusern, Muschelgrit, Algenkalk und gemahlenem Calciumpulver aus dem Handel.

Wir Schildkröten möchten selbst bestimmen, wie viel Calcium wir aufnehmen. Von daher bitte nichts über das Futter streuen, sondern einfach zusätzlich anbieten.

Sepia
(Naturstück, ohne Vitaminzusätze)

Sepia kannst du in den gängigen Zoohandlungen oder in Online-Shops erwerben. Durchaus kannst du auch am Meer selbst welche sammeln.

Sepiaschalen werden bei adulten Tieren in ganzen Stücken in das Gehege gelegt. Dankbar sind wir, wenn du die harte Schale entfernst. Dann können wir noch besser hinein beißen und verletzen uns nicht. So schlagen wir mit der Sepia zwei Fliegen mit einer Klappe. Zum einen nehmen wir



Sepiaschalen ganz und gemahlen

Calcium auf, zum anderen nutzen wir unsere Hornscheiden ab.

Für die ganz Kleinen unter uns bietet es sich an, wenn du die Sepiaschulp z. B. mit einer Muskatnussreibe mahlst oder im Fachhandel bereits gemahlen kaufst. Du kannst sie auch in Stücke brechen und uns zur Verfügung stellen.

Eierschalen

Bei uns gibt es nur die Schalen von Bioeiern. Diese werden abgekocht, zerkleinert und dann im Gehege verteilt. Du kannst sie auch kurz in der Mikrowelle erhitzen oder auskochen.

Wenn du sie mit einer Kaffeemühle mahlst, bekommst du sie so fein, dass du sie uns in einem Schälchen anbieten kannst. Werden die Eierschalen im Groben angeboten, kann es sein, dass wir sie nicht vollständig verdauen können und mit dem Kot wieder ausscheiden.

Schneckenhäuser

Selbstverständlich nur Schneckenhäuser zur Calciumversorgung verwenden, die schon leer sind. Vorsicht: Teile des Gehäuses sind meist sehr scharfkantig.

Muschelgrit

Muschelgrit kann im Landwirtschaftshandel erworben werden, da er z.B. zur Calciumversorgung bei Hühnern dient. Dieser kann einfach im Gehege verteilt werden. Weiterhin dient er zusätzlich der Kalkanreicherung im Boden und verleiht dem Gehege zusätzlich einen schönen, mediterranen Anblick.

FAQ: Was kann denn passieren, wenn ich zusätzlich Vitamine gebe?

Schildkröten können Vitamine speichern. Dies ist einerseits positiv zu bewerten, andererseits birgt es auch die Gefahr einer Vergiftung. Der Überschuss resultiert meist aufgrund von Fütterungsfehler (Vitamin D3) oder einer Vitaminüberdosierung (Vitamin A) mit hochkonzentrierten Präparaten.

3.9. Ungeeignete Pflanzen

Widersprüche gibt es immer wieder, wenn es darum geht, welche Pflanzen für uns Schildkröten giftig sind. Nicht alles, was für Menschen giftig ist, gilt auch für uns. Ich sage aber immer: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellankiste.“ Das heißt, bei uns wird nur das gefüttert oder in das Gehege gepflanzt, was offensichtlich ungiftig ist. Zu den giftigen Pflanzen zählen wir:

z.B. Rainfarn, Efeu, Schöllkraut,

Maiglöckchen, Tulpen, Herbstzeitlose ... oder Ziersträucher wie Engelstropete, Oleander, Goldregen

Diese haben deswegen nichts bei uns im Gehege verloren!

Um das Risiko einer Vergiftung zu vermindern, ist es zusätzlich wichtig, nicht einseitig zu füttern, sondern die große Bandbreite der Wildkräuter zu nutzen.

Neben der Giftigkeit einzelner Pflanzen musst du auch darauf achten, dass unser Futter nicht durch Schadstoffe, wie Düngemittel, Spritzmittel oder Abgase, belastet wird.

Wir vertragen auch keine Hülsenfrüchte, wie Erbsen, Bohnen oder Linsen.

In manchen Pflanzen ist ein erhöhter Oxalsäuregehalt nachzuweisen. Deswegen sollten wir diese auch nicht oder nicht so oft fressen, z.B. Sauerampfer, Dickblattgewächse oder auch Gemüsesorten, wie z.B. Spinat oder Rhabarber. Hier scheiden sich die Geister, denn so ein Blättchen Fetthenne ist durchaus auch einmal erlaubt.

Auf keinen Fall dürfen zusätzlich tierische Produkte verfüttert werden. Sicher finden wir mal ein kleines Krabbeltier im Freigehege, doch dies sollte die Ausnahme sein. Unser Verdauungstrakt ist zur Verwertung von ausschließlich pflanzlicher Kost eingerichtet.

FAQ: Meine Schildkröte frisst so gerne Erdbeeren und Tomaten. Darf ich dies verfüttern?

Wir Schildkröten werden gerade von roten Dingen magisch angezogen. Leider können wir nicht immer richtig entscheiden, was für uns gesund ist und was nicht.

Tomaten haben einen hohen Phosphorgehalt und hemmen dadurch die wichtige Calciumaufnahme für uns Schildkröten. Die Tomatenpflanze selbst ist giftig.

Erdbeeren haben einen hohen Fruchtzuckergehalt und können die Darmflora stören.

Du kannst aber Erdbeerblätter und -blüten füttern.

3.10. Wasserversorgung

Jederzeit sollte uns frisches Wasser zur Verfügung stehen.

Wenn wir auch nicht täglich trinken, freuen wir uns über sauberes und frisches Wasser und können uns bei Bedarf bedienen. Es ist toll, wenn es uns im Frühbeet/Gewächshaus und im Außenbereich zur Verfügung steht.

Wir trinken, baden, koten und urinieren häufig gleichzeitig. So bringen wir unseren Wasserhaushalt in Schwung. Bitte ermögliche dies durch eine ausreichende Größe der Badeschale. Bei sehr heißen Temperaturen liegen wir oft längere

Zeit darin. Stelle aber sicher, dass wir in dem Wasserbehältnis nicht ertrinken können. Orientiere dich am kleinsten Tier. Nun wird auch wieder klar, warum es sich schwierig gestaltet, unterschiedlich große Schildkröten in einem Gehege zu halten. Die Gefahr, dass ein Tier in einer überdimensionierten Wasserschale ertrinkt, ist dabei groß.



Bewährt haben sich glasierte Tonuntersetzer, die gut zu reinigen sind. Aber auch z.B. mit Teichfolie gestaltete kleine Badebecken oder Bachlaufelemente können als Bademöglichkeiten Verwendung finden. Unglasierte Tonuntersetzer bewähren sich nicht, da sich ständig Algen bilden.

Und übrigens: Im Hochsommer mögen wir auch gern mal eine spritzige Regendusche. Ob nun vom Himmel oder aus dem Gartenschlauch ist dabei egal. Manche Tiere genießen das sehr und lassen sich regelrecht „abregnen“.

FAQ: Kann ich auch sog. Hühnertränken als Trinkgefäße verwenden?

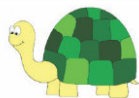
Grundsätzlich können solche Gefäße als Trinkgefäße verwendet werden. Sie entsprechen aber nicht unserem natürlichen Trinkverhalten. Wir bringen nämlich unseren Wasserhaushalt in Schwung, indem wir meist in der Badeschale sitzen und gleichzeitig trinken und wieder ausscheiden.

FAQ: Wie und wie oft soll ich die Badeschale desinfizieren?

Falls beim Säubern der Badeschale Hilfsmittel verwendet werden, wie z.B. Bürsten, sollten diese ausschließlich für dieses eine Gehege verwendet werden. So wer-

den Krankheiten nicht von einem Gehege zum nächsten übertragen. Das Reinigen der Badeschale erfolgt möglichst täglich. In der Regel reicht ein gründliches Ausbürsten. Entweder mit heißem Wasser gründlich abspülen oder in die pralle Sonne zum desinfizieren legen. Das Verwenden von Desinfektionsmitteln ist normalerweise nicht nötig.

Merke:



Auch das kleinste Tier muss wieder aus dem Badegefäß herauskommen!



artgerechte Nahrungsaufnahme